

Ueber Geschriebenes und Gedrucktes [Fortsetzung]

Autor(en): **Schwertz, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **4 (1930)**

Heft 4: **Schweizer Sammler = Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387008>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buch- und Schriftenkunde. Der Verstorbene war ein geborner Sammler und Gelehrter im vorbildlichen Masse; wir werden auf seine fruchtbare Tätigkeit noch zurückkommen und ihm ein treues Andenken bewahren.

Ueber Geschriebenes und Gedrucktes. (Fortsetzung.)

Als erfreuliches Zeichen muss noch erwähnt werden, dass auch Bücher, die in die breiteren Schichten des Volkes kommen, und sogar solche von Massenaufgaben, den künstlerischen Fortschritt dartun. Ich erwähne nur drei periodisch erscheinende Werke: „Atlantis“, Länder, Völker, Reisen. (Herausgeber: Martin Hürlimann, Verlag Ernst Wasmuth A. G. Berlin, Wien, Zürich), „Der Erdball“, Illustrierte Monatsschrift für das gesamte Gebiet der Anthropologie, Länder- und Völkerkunde (Verlag Bermühler, Berlin-Lichterfelde) und die „Böttcherstrasse“, Internationale Zeitschrift, herausgegeben von Ludwig Roselius (Verlag Bremen, Schleifmühle 63). In der „Atlantis“ und dem „Erdball“ kommen vornehmlich geographische und völkerkundliche Themen zur Behandlung und die „Böttcherstrasse“ bringt neben literarischen Aufsätzen kulturhistorische Arbeiten mit kulturgeschichtlichen und urgeschichtlichen Ausblicken. Das Bildmaterial ist in allen drei Zeitschriften erstklassig. Heute ist es also auch dem bescheidenen Manne möglich, Bilderwerke zu erhalten, die früher nur in teuren Büchern zur Verfügung standen.

Einen guten Ueberblick in die Entwicklung der Druckschrift gibt die Festschrift: „Rückblick auf vier Jahrhunderte. Entwicklung des Art. Institut Orell Füssli in Zürich“ von Max Rychner. In mustergültigen Wiedergaben sind Titel der bekanntesten Werke reproduziert, welche durch die Vorfahren der heutigen Offizin Orell Füssli gedruckt worden sind. Der ganz besondern Zuvorkommenheit der Direktion verdanke ich den Abdruck des Titels der Froschauerbibel von 1525. Man beachte die zarte Handführung in den Bildern, die gut ausgedachte Verteilung des gedruckten Satzes; aber man übersehe auch nicht, dass die deutschen Lettern nicht besonders leicht leserlich sind, im Gegensatz zu den prägnanten und schmucklosen lateinischen Buchstaben. (Siehe die Tafel am Schlusse.)

Dr. F. Schwertz.

Bilboquet. — Gelegenheitsgraphik.

CARICATURE du comique munichoïse Konrad Dreher gravée à l'eau-forte par *Gottfried Strebel*, à Kempten. Tirage de la *Grafpresse* à Munich.

Amusante planche représentant le fameux comique dans une de ses typiques créations; la planche porte la dédicace suivante:

*Hast eine Nase wie ein Häher,
Mein hochverehrter Konrad Dreher!
Und hättest du diese Nase nicht,
Wär nicht entstanden dies Gedicht.*

A. C.

CARTE d'INVITATION de *Charles-Clas Olsommer*, artiste-peintre à Veyras sur Sierre.

Pour convier les amateurs d'art à visiter l'exposition de ses œuvres,